

Expertise und Multiperspektivität

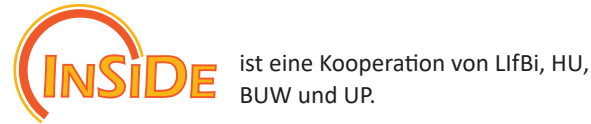
Das Projekt INSIDE liefert Informationen zur aktuellen Umsetzung von schulischer Inklusion in der Sekundarstufe I und ihren Auswirkungen auf Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogische Förderbedarfe sowie zum Übergang dieser Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe II, in das berufliche Ausbildungssystem oder eine andere Lebenssituation. Dabei stellt das Identifizieren von Faktoren, die zum Gelingen der Umsetzung von Inklusion beitragen, eine besondere Herausforderung dar: Inklusion als der zentrale Untersuchungsgegenstand ist im Wandel begriffen; zudem variieren sowohl Umsetzungspraktiken als auch Begrifflichkeiten zwischen den Bundesländern und innerhalb dieser. Hierdurch ergibt sich die Notwendigkeit, Herangehensweisen zu entwickeln, die der komplexen Ausgangslage gerecht werden.

Dafür bündelt das Projekt Fachwissen aus verschiedenen Bereichen: Die durchführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des LifBi, der HU, der BUW und der UP verfügen über hohe Kompetenz in allen relevanten Bereichen der Bildungsforschung. Daneben werden auch weitere Expertinnen und Experten einbezogen, um eine möglichst vielseitige Multiperspektivität zu erreichen. So erfolgt ein enger Austausch mit

- Sachverständigen aus Wissenschaft und Politik,
- Interessenvertreterinnen und -vertretern (z. B. Eltern),
- Verbänden,
- Schulleitungen und Lehrkräften.

Ergebnisse und Publikationen

Hier finden Sie die wichtigsten Befunde der INSIDE-Studie:
www.lifbi.de/inside



ist eine Kooperation von LifBi, HU, BUW und UP.

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE (LifBi)

Dr. Monja Schmitt
+49 951 863-3425
monja.schmitt@lifbi.de
www.lifbi.de



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN (HU) seit 2021

Dr. Cornelia Gresch
+49 30 2093-46515
cornelia.gresch@hu-berlin.de
www.hu-berlin.de



BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL (BUW)

Prof. Dr. Michael Grosche
+49 202 439-1232
michael.grosche@uni-wuppertal.de
www.uni-wuppertal.de

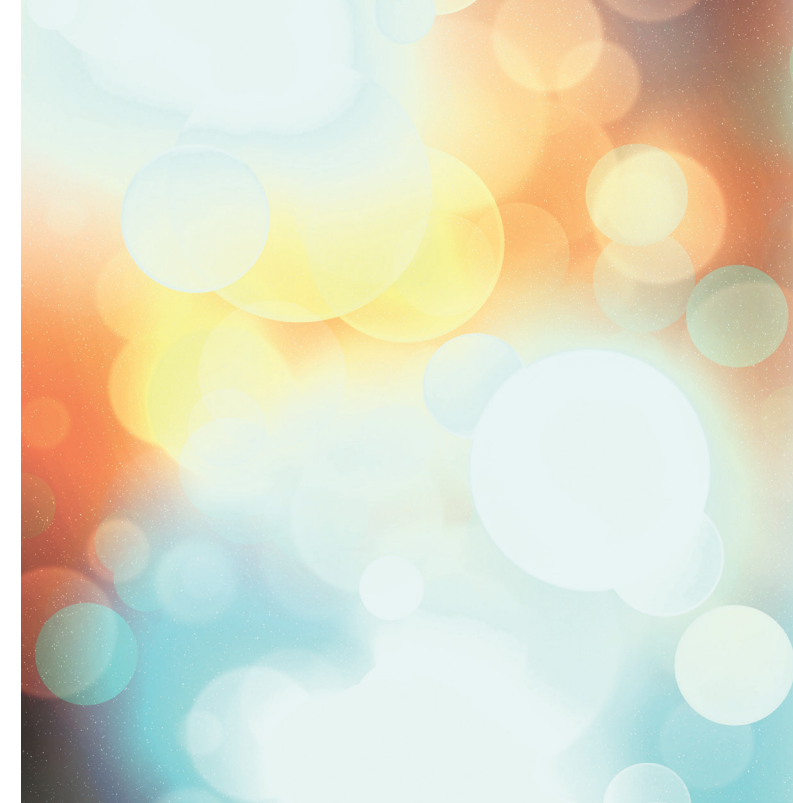


UNIVERSITÄT POTSDAM (UP)

Prof. Dr. Katrin Böhme
+49 331 977-6315
katrin.boehme@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de



INSTITUT FÜR QUALITÄTSENTWICKLUNG
IM BILDUNGSWESEN (IQB)
bis 2021
www.iqb.hu-berlin.de



INSIDE – Inklusion in und nach der Sekundarstufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INSIDE

Inklusion in und nach der Sekundarstufe in Deutschland

Deutschland hat sich mit der Ratifizierung der UN-Behinder-tenrechtskonvention 2009 zu einem inklusiven Bildungssystem verpflichtet. Entsprechend werden immer mehr Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen oder sonstigen Förderbedarfen gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen an allgemeinen Schulen unterrichtet.

Zum Startzeitpunkt des Projekts INSIDE lag keine aussagekräftige Darstellung des Istzustands schulischer Inklusion in Deutschland vor. INSIDE schließt diese Lücke und untersucht, welche Folgen die unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Prozesse der Ausgestaltung schulischer Inklusion für die Schullaufbahn der jeweiligen Schülerinnen und Schüler und deren Übergang in die Sekundarstufe II, in weitere Ausbildungssituationen oder das Berufsleben haben.

Ziele von INSIDE

INSIDE schafft erstmals eine umfassende, fundierte Daten-grundlage, bei der die verschiedenen Personengruppen berücksichtigt werden, die an Inklusion beteiligt sind. Befragt werden Kinder und Jugendliche mit und ohne sonderpädagogische Förderbedarfe, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulbegleitungen. Die so erhobenen Daten können einerseits als Grundlage für politische Zielsetzungen zur Förderung von Inklusion im Schulalltag und am Übergang in Ausbildung und Beruf dienen, andererseits werden sie der wissenschaftlichen Gemeinschaft für weitere Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Umsetzung

INSIDE umfasst zwei Projektphasen: INSIDE I lief von Dezember 2016 bis Mai 2021, INSIDE II begann im Juni 2021 und ist bis Mai 2025 geplant. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mittels Befragungen und Kompetenztests schafft INSIDE erstmals eine umfassende Bestandsaufnahme zur Situation und Entwicklung inklusiv unterrichteter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I (INSIDE I) sowie zu den Übergängen dieser Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe II, in das berufliche Ausbildungssystem oder eine andere Lebenssituation (INSIDE II).

Zentrale Fragen

In der ersten Projektphase standen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Unter welchen organisatorischen Rahmenbedingungen und bei welcher Umsetzung in Unterrichtsprozesse trägt inklusives Lernen zu einer erfolgreichen individuellen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen bei?
- Welche Effekte hat Inklusion auf die Mitschülerinnen und Mitschüler ohne entsprechende Förderbedarfe?

In der zweiten Förderphase stehen unter anderem folgende Fragen im Zentrum:

- Wie gelingt den inklusiv unterrichteten Schülerinnen und Schülern der Übergang in die Sekundarstufe II, in das berufliche Ausbildungssystem oder eine andere Lebenssituation?
- Welche Rolle spielen ihre Erfahrungen in der gesamten Zeit der Sekundarstufe I bei diesem Übergang?

Gliederung in Teilstudien

Im Projekt INSIDE werden die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Zeitpunkten befragt bzw. ihre Kompetenzen getestet.

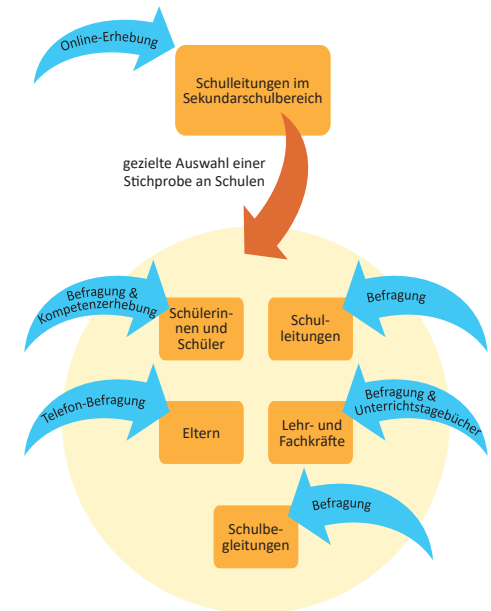
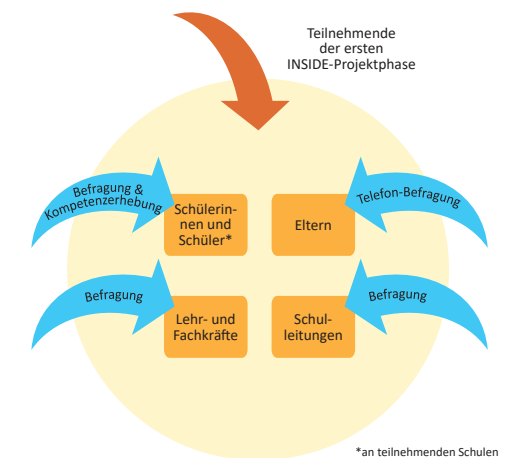


Abb.1: Erhebungen in der ersten Projektphase



*an teilnehmenden Schulen und außerhalb davon

Abb.2: Erhebungen in der zweiten Projektphase